



MHH

Medizinische Hochschule
Hannover

Jeden Tag für das Leben

Das Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) schreibt eine

STELLE (W/M/D) FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT FÜR FORSCHUNG IM BEREICH „TIERVERSUCHSETHIK“

(65 %, befristet auf 2 Jahre)

aus, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden soll. Die Besetzung erfolgt im Rahmen des Projektes „Struktur von ethisch relevanten Werturteilen bei Entscheidungen für oder gegen Tierversuchsalternativen“ als Teil des Verbundvorhabens „R2N – Replace und Reduce aus Niedersachsen“ (<https://r2n.eu/>). In Kooperation mit anderen Projekten aus dem R2N-Verbund sollen epistemische und ethische Werturteile von Entscheidungen für oder gegen eine Tierversuchsalternative expliziert und hinsichtlich ihrer normativen und empirischen Bestandteile untersucht werden.

Ziel des Projektes ist es, eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Werturteilen zu ermöglichen und daran anknüpfend Leitfragen zu entwickeln, die Entscheidungsträger darin unterstützen, solche Werturteile zu erkennen und zu reflektieren (siehe Details <https://www.mh-hannover.de/igepm-ag-fe-forschung.html>).

Die Stelle ist der Arbeitsgruppe Forschungs-/Public Health Ethik & Methodologie zugeordnet (<https://www.mh-hannover.de/igepm-ag-fe.html>).

Aufgabenbereich: Mitentwicklung eines projektbezogenen theoretischen Modells der Struktur von Werturteilen; Durchführung eines Rapid-Reviews und strukturierte qualitative Literaturlauswertung; Planung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Experteninterviews; Mitwirkung an der Erstellung von Leitfragen für Entscheidungsträger im Bereich Tierversuchsalternativen; Mitwirkung an wissenschaftlichen Publikationen und Präsentationen; Unterstützung der Projektkoordination.

Anforderungen: Abgeschlossenes Studium (Master/Diplom) in einem relevanten Fachgebiet (z.B. Philosophie, Sozialwissenschaften, Public Health, Medizin, Naturwissenschaften); Erfahrung in und Interesse an der Bearbeitung medizin-/forschungsethischer Themen; Erfahrungen in qualitativen Forschungsmethoden; Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten und zum Arbeiten in einem interdisziplinären Team. Zudem wünschenswert: Vorerfahrungen im Bereich Tierversuchsethik; Vorerfahrungen in empirisch-ethischen Projekten; gute Englischkenntnisse; gute Kenntnisse in Microsoft Office; Erfahrung mit MAXQDA o.Ä.

Wir bieten: Möglichkeit zur Promotion bzw. zur akademischen Weiterqualifikation; aufgeschlossenes interdisziplinäres Team und kooperatives Arbeitsklima; Flexible Arbeitszeitmodelle und flache Hierarchien; Möglichkeit des Austausches mit Forschenden in klinischer und Grundlagenforschung.

Die Stelle ist befristet auf 2 Jahre. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 25,025 Stunden/Woche und einer Arbeitszeit nach Vereinbarung. Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlichen Qualifikationen und Voraussetzungen gemäß TV-L. Die MHH setzt sich für die Förderung von Frauen im Berufsleben ein. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Marcel Mertz, Tel. 0511 532-4278, oder an Herrn Dr. Hannes Kahrs, Tel. 0511 532-8295.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Abschlusszeugnisse und Publikationsliste – alles in einer PDF-Datei) bis zum **19.11.2018** mit dem **Betreff „R2N-E1: Bewerbung“** an: sander.britta@mh-hannover.de und mertz.marcel@mh-hannover.de

Medizinische Hochschule Hannover
Dr. phil. Marcel Mertz, M.A.
Leitung AG Forschungs-/Public Health Ethik & Methodologie
Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie der Medizin
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Deutschland

